

4. September 2023

Debora Zahn  
Oberlandstrasse 100  
8610 Uster



Wortmeldung der Grünen

An den Präsidenten des Gemeinderates  
Herr Patricio Frei  
8610 Uster



## **Traktandum 4 – Weisung 35 – Volksinitiative «Nachhaltigkeit auch finanziell -Schuldenbremse für Uster!»**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Geschätzte Anwesende

Gut gemeint ist nicht immer gut gemacht.

Guten gemeint isch ned immer guet gmacht.

Das trifft leider au bide FDP-Initiative zue. D'absicht tönt guet und mitem Wort Nachhaltigkeit hätt dFDP eus grüne aus scho fast überzügt, aber ebe nur fascht...

D'FDP verlangt ä Schuldeobergrenze vo 70 Prozent vom städtische Gsamtertrag. Unterschwellig schwingt au smisstrae mit, dass di rotgrünen stadtregerig dfinanze ned im griff hetti. Doch sgegeteil isch de fall. Di aktuell verschuldig liit wiit drunder. Das isch au während de finanzpolitisch turbulente corona-phase ned anderst gsi.

Uster isch bis jetzt erst eimal die nöchi vo dere Obergrenze gsi. Nämli denn wos schuelhuus chrämeracker, shallebad und sstadthuus west realisiert werde hät müsse. De stadtrat hät die drü grosse investione ums jahr 2014 angstrosse, usgrednet denn wo dä no sträng bürgerlich dominiert gsi isch.

Es gitt mitem kantonale gmeindegesetz und de verordnig zum mittelfristige usglich, hüt scho zwei instrument gege ä zhöchi verschuldig vode stadt. Für was bruchts jetzt also no äs dritts?

Ebenfalls frögt sich, ob de vorgschlagni asatz wüikli sinnvoll wär. Mitere erhöhig vom stüürfuess wür nämmlig au de gsamtertrag und ihm dobergrenze fünd schulde stiige. Das isch warschindli au ned im sinn vode Initiatint\*inne zsi.

Es schiint als isch die Initiative eher en papiertieger als wüikli zielführend. Drum lehned mit grüne si ab.

Debora Zahn  
Gemeinderätin Grüne